

Presstext anlässlich der

Besichtigung „Alter Friedhof“ in Bonn am 23.11.2016



Auf den „Alten Friedhof“ in Bonn führte die jüngste Exkursion der Mitglieder der Offiziergemeinschaft Ahrtal e. V. Bad Neuenahr-Ahrweiler und deren Gäste. Der Alte Friedhof an der Bornheimer Straße zählt zu den bedeutendsten Grabstätten in Deutschland. Mitten in der Bonner Innenstadt präsentiert sich ein Spiegelbild nicht nur der Bonner Kultur- und Geistesgeschichte aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Die drei Hektar große Anlage wurde im Jahre 1715 als Soldaten- und Fremdenfriedhof außerhalb der damaligen Stadtmauern angelegt. Nach Eröffnung des Nordfriedhofs wird er 1884 außer Dienst gestellt. Die Familiengräber konnten aber weiterhin von den Eigentümern genutzt werden. Langsam wurde aus einem Begräbnisort eine städtische Grünanlage und Kulturstätte mit musealem Flair. Seit 1984 steht der Friedhof unter Denkmalschutz. Ein gemeinnütziger Förderverein finanziert die zahlreichen Aufgaben im Rahmen von notwendigen Restaurierungen und fachkundiger Pflege. Ein aktives Engagement ist durch die Übernahme von Patenschaften möglich.

Unter der fachkundigen Führung von Martin Vollberg, Kunsthistoriker und Architekt von der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Bonn, konnten die Besucher die Grabstellen einfacher Bonner Bürger und die zahlreicher Größen des 19. Jahrhunderts aus Kunst, Wissenschaft und Politik aufsuchen. Neben bedeuteten Professoren wie zum Beispiel: Ernst Moritz Arndt, Karl Simrock und August Wilhelm von Schlegel, haben zahlreiche weitere berühmte Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte gefunden. Ein vielbesuchtes Ehrengrab ist das von Mildred Scheel, der Gründerin der Deutschen Krebshilfe.

Der Vorsitzende der Offiziergemeinschaft, Franz-Xaver Betz, bedankte sich abschließend für die hoch interessante und informative Präsentation zum Alten Friedhof Bonn.

Text und Bild: Hans-Joachim Eichbaum